

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 32 (1985)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bei vorhandenem Schutz in seiner Wirkung stark gemindert und damit im Hinblick auf den zu erwartenden Vergeltungsschlag uninteressant werden.

- Unabhängig von der Beurteilung der Wahrscheinlichkeit oder Unwahrscheinlichkeit des Einsatzes von Massenvernichtungswaffen bei allfälligen künftigen Konflikten herrscht nicht nur in der Schweiz vermehrt die Meinung vor, dass der Zivilschutz eine unentbehrliche Institution im Dienste des Bevölkerungsschutzes und zur Gewährleistung des Friedens in Freiheit darstellt. Dies gilt ganz besonders für jene Staaten, die über keine Massenvernichtungsmittel verfügen.
- Die Aufgaben des Zivilschutzes sind ausschliesslich passiver und humanitärer Natur. Diese Feststellung gilt vor allem für alle Länder, die – wie die Schweiz – den unbewaffneten Zivilschutz kennen. Es ist daher unverständlich, wenn Kreise der Friedensbewegung dahin argumentieren, dass der Zivilschutz das Wettrüsten geradezu herausfordere. Widersprüchlich wird diese Argumentation dann, wenn dieselben Kreise dem Zivilschutz jede Wirksamkeit gegenüber der Bedrohung durch die modernen Waffen absprechen.
- Der Zivilschutz ist ein nicht zu unterschätzendes Element der Dissuasion. Hier können wir nur das wiederholen, was Professor Elemér Nagy, assoziiertes Mitglied der ungarischen Akademie der Wissenschaften, in seinem der Zeitschrift «Polgari Védelem» gewährten In-

terview über den Zivilschutz in seinem Land sagt².

Nach Professor Nagy erlaubt es der ungarische Zivilschutz, die anderen Länder davon zu überzeugen, dass ein Angriff gegen Ungarn nicht zwangsläufig zu dessen Vernichtung führt. Seine Präventivwirkung besteht darin, einen potentiellen Gegner von der Idee abzubringen, der Sieg könne leicht errungen werden. Nagy ist übrigens der Überzeugung, dass die Zivilschutzvorbereitungen auch der Erhaltung des Friedens dienen. Diese Aussage sollte die Anhänger unserer Friedensbewegungen zum Nachdenken anregen, dies um so mehr, als sie oft kein Hehl aus ihrer Sympathie für die sogenannten Volksdemokratien und die sogenannten sozialistischen Regime machen.

- Der hohe Vorbereitungsstand des schweizerischen Zivilschutzes lässt sich in erster Linie durch die konsequent durchgesetzte Verpflichtung zur Schutzdienstleistung und zum Bau von Schutzräumen bei der Erstellung von Neubauten oder bei wesentlichen Umbauten erklären.

Schlussbemerkungen

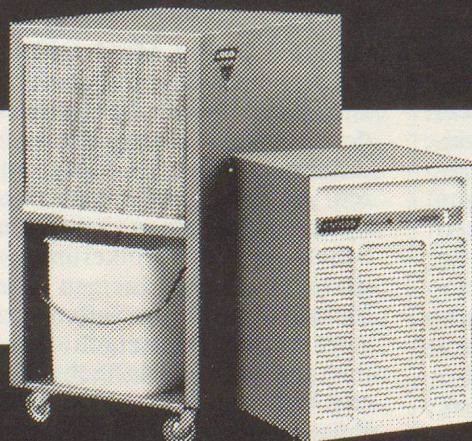
Der schweizerische Zivilschutz begegnet überall auf der Welt grossem Interesse. Das beweisen jedes Jahr die zahlreichen ausländischen Delegationen, die im Bundesamt für Zivilschutz in Bern vorsprechen. Unter ihnen finden wir Regierungsvertreter, Chefbeamte und Vertreter der Massenme-

dien (1984 etwa 40 Besuche aus 20 Staaten). Auch der Umstand, dass unsere technischen Weisungen für die Erstellung von Schutzräumen sowie von Schutzanlagen der Organisation und des Sanitätsdienstes unter anderem ins Englische, Japanische, Chinesische und Arabische übersetzt worden sind, beweist dieses Interesse. Verschiedene arabische und südostasiatische Staaten wenden sich für die Verwirklichung von Schutzbauten vorzugsweise an schweizerische Firmen und Dienstleistungsbetriebe. Aus Ländern ohne nennenswerten Zivilschutz erhalten wir beinahe Tag für Tag Informationsbegehren über unsere Schutzmassnahmen, wobei die Gesuchsteller vielfach ihre tiefe Besorgnis wegen fehlender Schutzvorkehrungen zum Ausdruck bringen. Nicht vergessen wollen wir schliesslich, dass hervorragende Fachspezialisten wie Edward Teller, der Vater der H-Bombe, und Eugenij Velikhof, Vizepräsident der sowjetischen Akademie der Wissenschaften, den schweizerischen Zivilschutz als eine geeignete Antwort auf die Bedrohung durch die modernen Waffen betrachten³. In gleicher Richtung geht auch die positive Beurteilung unseres Zivilschutzes durch die in der Schweiz akkreditierten Verteidigungsattachés⁴.

² Vgl. «Zivilschutz» Nr. 3/85, S. 55 (nur in französischer Sprache)

³ Vgl. dazu die in «24 Heures» vom 3.9.1983 erschienene Berichterstattung von Bertil Galland über das internationale Kolloquium vom August 1983 in Erice (Italien), das dem Thema «Ist ein Nuklearkrieg unvermeidlich?» gewidmet war.

⁴ Vgl. dazu Zeitschrift «Zivilschutz» Nr. 11–12/84, S. 14–16.



Zur Verhinderung von teuren Feuchteschäden:

Luftentfeuchter

das bewährte Geräteprogramm für den universellen Einsatz in Kellern, Lagern, Wohnräumen, Zivilschutzanlagen usw. Vollautomatischer Betrieb, sparsamer Stromverbrauch.

Verlangen Sie detaillierte Unterlagen bei:

Krüger + Co.
9113 Degersheim, Telefon 071 54 15 44
Niederlassungen: Dielsdorf ZH,
Hofstetten SO, Münsingen BE,
Gordola TI, Lausanne

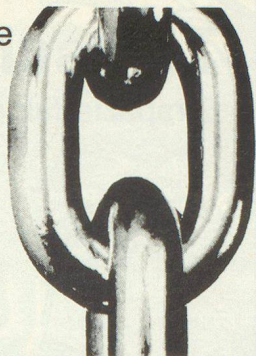
KRÜGER

Die Vertrauensfirma für Ihre Sicherheitsprobleme!

Alarmanlagen
Türfernsehsprechanlagen
Fernsehüberwachungen
Notstromleuchten

SICHERHEITSTECHNIK

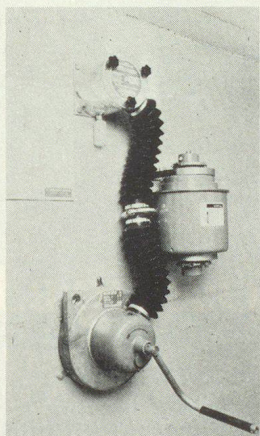
MEXAG



Riedtlistrasse 8
8042 Zürich
Tel. 01/363 17 69

Wir sind für Ihre Sauberkeit zuständig!
Kew Super-Sauger
mit der patentierten Rollenbodendüse!
Abfälle aller Art, ob trocken oder nass, sind kein Problem für die superstarken Gewerbe- und Industriestaubsauger von **Kew**.

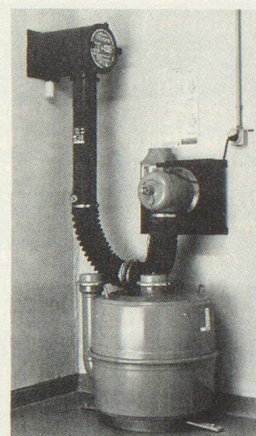
F.T. SONDEREGGER AG
9100 Herisau/AR, Telefon 071 - 52 11 44



Schutzraumbelüftungsanlagen und Schutzraumabschlüsse

Individuelle Beratung
Speditive Projektierung
Prompter Montageservice

Schutzraumtechnik
O. Mengeu, 8353 Elgg
Telefon 052 47 28 44



Warum hat der Schimmelpilz im Zivilschutzraum keine Lebenschance?

C'est ça!

Wegen den Luftentfeuchtern von Schweizer.

Die SESSA PRETEMA Luftentfeuchter entsprechen technisch und funktionell den höchsten Anforderungen, die der anspruchsvolle Markt an einen Luftentfeuchter stellt. Sei es in der Industrie zum Schutz vor Korrosion und Rost, im Lebensmittelager zum Schutz vor Materialverlust infolge Schimmel und Moder oder im Zivilschutzraum zur

Erhaltung der Bausubstanz sowie Funktionstüchtigkeit der Anlage.

Die SESSA PRETEMA Luftentfeuchter verhindern Feuchteschäden, die oft in Millionenhöhe gehen. Und da sie keine Zusatzheizung benötigen, sind sie auch im Stromverbrauch äusserst sparsam.

Ein Beitrag für unsere Umwelt.

Ernst Schweizer AG
Metallbau

Zürich

Sessa-Norm

Coupon Bitte senden Sie mir detaillierte Informationen.

☐ SESSA-PRETEMA-Entfeuchter

☐ SESSA-THERM-Sonnenenergie und Wärmepumpen

Name

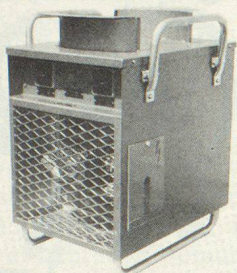
ZS

Strasse

PLZ/Ort

Ernst Schweizer AG, Metallbau, 8908 Hedingen ZH, Tel. 01/763 61 11

Belastungs-Widerstände für die Generatorprüfung



Modelle 9–100 kW
günstiger Preis

**EMP-Elektro-
schaltschränke**

Elektro Arber, Kreuzlingen

Telefon 072 75 11 11

Zivilschutz-Decken

Strapazierfähig und preisgünstig



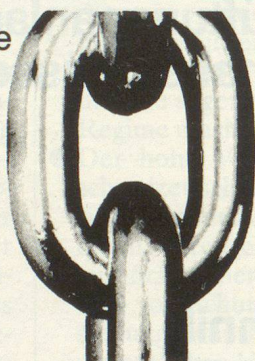
eskimo®
textil ag

Verlangen Sie
unsere Muster
und Preisofferte

eskimo textil ag
8488 Turbenthal
Tel. 052 450 450

Die Vertrauensfirma für Ihre
Sicherheitsprobleme!

Alarmanlagen
Türfernsehsprechanlagen
Fernsehüberwachungen
Notstromleuchten



SICHERHEITSTECHNIK

MEXAG

Riedtlistrasse 8
8042 Zürich
Tel. 01/363 17 69

RIVAREX SA

Votre spécialiste en Suisse romande pour
l'installation d'abris publics et postes de
commandement pour protection civile.

Listes de références et documentation à
disposition.

RIVAREX SA, 2024 Saint-Aubin NE

Téléphone 038 55 17 77, Rue de la Gare 28

Succursale 1349 Penthaz VD

Téléphone 021 87 03 42, Route de la Gravière
Télex CH 952939

■ ■ ■ Franke baut vorschriftsgerechte Militär- und Zivil- schutz- sowie Gemeindeküchen.

■ ■ ■ Wir bieten eine fachliche
Beratung bei der Planung und Ein-
richtung, ein komplettes Programm
an Küchenanlagen und Küchenzube-
hörartikeln sowie eine einwandfreie
Montage und einen prompten Service.

Informations-Coupon

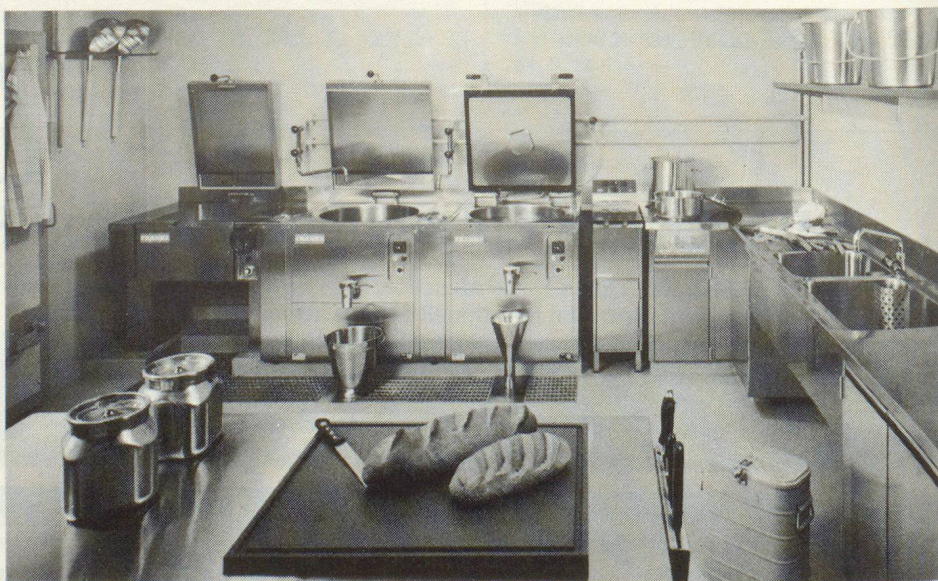
Bitte senden Sie uns ausführliches
Dokumentationsmaterial über Militär-,
Zivilschutz- und Gemeindeküchen.

Name: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Einsenden an: Franke AG,
4663 Aarburg



FRANKE

Spültische
Küchen + Bäder
Verpflegungstechnik
Industrie

■ Technik

■ Qualität

■ Design